

# Holzfasern-Zementplatte



## Produktinformation

### Einsatzbereiche

Die Verlegeplatte wird im Triflex BIS – Balkon Wärmedämmsystem eingesetzt.

### Eigenschaften

Die Verlegeplatte ist eine zementgebundene Holzfasernplatte mit umlaufender Nut und Feder. Sie zeichnet sich durch folgende Qualitätsmerkmale aus:

- Holzfasern 100 % PEFC-zertifiziert
- Robust und stark belastbar
- Einfach zu verlegen
- Keine Trocknungszeiten
- Kein Verschrauben notwendig
- Hohe Trittschalldämmung
- Schwer entflammbar (B<sub>fl</sub>-s1 geprüft)

### Lieferform

Plattenware

125 x 62,5 x 2,2 cm | l x b x h Holzfasern-Zementplatte  
125 x 62,5 x 2,5 cm | l x b x h Holzfasern-Zementplatte

### Farbtöne

Holzbraun

### Lagerung

Die Verlegeplatte ist auf ebenem, stabilen Untergrund trocken zu lagern und vor Beschädigung durch Stöße sowie bei Lagerung im Freien permanent gegen Nässe, Regen und Sonneneinstrahlung zu schützen. Während der Lagerung ist die Platte mit einer Bauplane abzudecken und gegen Bodenfeuchte zu schützen. Eine einseitige Austrocknung bzw. Befeuchtung führt zu einer Krümmung der Verlegeplatte.

### Verarbeitungsbedingungen

Bei Temperatur- und Feuchteunterschieden müssen sich die Verlegeplatten auf das Umgebungsklima einstellen können. Auf eine ausreichende Klimatisierung ist besonders zu achten, wenn die Regelluftfeuchte am Einbauort von der Auslieferfeuchte (ca. 65 % Luftfeuchte) um mehr als ca. 10 % abweicht.



### Verarbeitungshinweise

Verarbeitung siehe Systembeschreibung Triflex BIS.

Die Verlegeplatte muss vom Stapel nach oben abgehoben und sollte nicht seitlich abgezogen werden. Die Platte ist senkrecht zu tragen und darf nicht auf der Plattenecke abgesetzt werden, um Beschädigungen zu vermeiden.

### Grundlegende Hinweise

Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte. Den Triflex-Systemen dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.